

Datum:	23.02.2023	Anmeldung vom		bis	
Uhrzeit	09:00	Anmeldung bei	Sonja und Helmut Schumacher		
Treffpunkt	Elsener Kirche	Telefon	0170-4157726		
Streckenlänge	14	E Mail	heso-schumacher@t-online.de		
Höhenmeter	320	Anzahl	max 16 Pers. Reihenfolge der Anmeldung		
Gehzeit	4				

Weitere Infos	<p>Es wird darauf hingewiesen, dass die angebotenen Touren zum Teil erhöhte Anforderungen an Ausdauer, Kondition und körperliche Verfassung stellen. Für mögliche Folgen einer fehlerhaften Einschätzung eigener Leistungs- und Belastungspotentiale kann keine Verantwortung übernommen werden. Um unseren Startpunkt zu erreichen, bilden wir Fahrgemeinschaften. Erforderlich sind, wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk mit gutem Profil, Rucksackverpflegung und Getränke. Teilnahme in eigener Verantwortung. Nach Abschluss der Wanderung, ist eine kleine Einkehr geplant.</p>
---------------	--

auf unserer zweiten Extratour in diesem Jahr, folgen wir den Spuren der Braunkohle. Auf der Fahrt zum Startpunkt der Wanderung legen wir einen Stopp am „Sky Walk“ ein. Hier können wir einen Blick in den Tagebau zu werfen.

Die anschließende Wanderung führt uns auf die Sophienhöhe. Vom Parkplatz Stetternich geht es langsam aber stetig bergauf. Über den Obstweg erreichen wir den Eisvogelsee, mit einer Beobachtungsstation für Wasservögel. Der „Monte Sophia“ hat drei markante Höhen, den Jülicher Kopf mit 285,8 m, das Höller Horn mit 291,5 m und als höchsten Punkt, den Steinstraßer Wall 301,8 m mit dem Römerturm. Sie liegen alle drei auf unserem Weg. Eine Kuriosität ist das Gipfelkreuz es steht auf 265 m ü. NN. Es war bis 2002 der höchste Punkt. Danach wurde die Halde noch einmal erweitert. In unmittelbarer Nähe wurde auch ein Wald mit den uralten Mammutbäumen angelegt.

Natürlich ist es immer gegenwärtig, dass diese Landschaft von Menschenhand geschaffen wurde. Aber es ist gut gemacht. So wird den hier lebenden Menschen ein Teil der Verluste, die sie erleiden mussten, zurückgegeben.